

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort anlässlich der St. Barbara-Feier und des 70-jährigen Bestehens der
Landsmannschaft der Oberschlesier, Kreisgruppe München, 30. November 2019

München, 30. November 2019

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute haben Sie zweifachen Grund zu feiern. Zum einen begehen Sie die traditionelle Feier zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzheiligen der Bergleute. Und zum anderen feiern Sie das siebzigjährige Bestehen der Kreisgruppe München Ihrer Landsmannschaft. Ich wäre sehr gerne an diesem ersten Adventswochenende bei Ihnen gewesen, bin aber leider terminlich verhindert. Umso wichtiger ist es für mich, dass ich trotzdem die Gelegenheit habe, mich an Sie zu wenden und Ihnen als Aussiedler- und Vertriebenenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung meine herzlichen Grüße und besten Wünsche zu übermitteln. Das ist mir ein ganz persönliches Anliegen, und ich werde ganz sicher die nächste Gelegenheit wahrnehmen, die Landsmannschaft der Oberschlesier in Bayern zu besuchen. Denn Sie leisten hier eine ganz hervorragende Arbeit. Haben Sie herzlichen Dank dafür!

Es mag zwar größere Landsmannschaften im Freistaat geben, aber dennoch sind die Oberschlesier etwas ganz Besonderes. Denn die Oberschlesier haben eine ganz eigene Identität. Oberschlesien war im Kaiserreich und der Weimarer Republik eines der wichtigsten und reichsten Industriegebiete, und der Stolz der Bergleute ist bis heute Teil des Selbstverständnisses der Oberschlesier. Zugleich war Oberschlesien immer schon Grenzland, und sowohl deutsch als auch polnisch geprägt. Es war Konflikt- und Begegnungsraum gleichermaßen. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg geteilt, wurde Oberschlesien nach 1945 Schauplatz von Flucht und Vertreibung. Aber – und auch hierin liegt ein Unterschied zu den meisten anderen Landsmannschaften – nicht wenige Deutsche verblieben in der Heimat. Manche übersiedelten später nach Westdeutschland, andere leben bis heute in Oberschlesien. Es gibt Vertriebene unter Ihnen, Aussiedler und eine deutsche Minderheit in der alten Heimat.

Die Oberschlesier sind traditionsbewusst und heimatverbunden. Sie sind längst Teil Bayerns, pflegen aber die Bräuche der alten Heimat und sind ihren Werten verpflichtet. Zugleich sind Sie auch Brückenbauer nach Osten und setzen sich unermüdlich für die Verständigung und Versöhnung mit ihren polnischen Nachbarn ein. Gegenwärtig ist das nicht ganz einfach, wenn ich beispielsweise an das Schulwesen und die Kulturpflege denke. Dabei können Sie sich immer auf die Unterstützung Bayerns verlassen. Wir stehen an Ihrer Seite. Und wir wissen, was wir an Ihnen haben. Ohne die Oberschlesier Lukas Podolski und vor allem Miroslav Klose – der inzwischen ja in Bayern lebt – wäre Deutschland 2014 nicht Fußballweltmeister geworden. Deshalb hat es 2018 ohne sie auch nicht mehr geklappt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL